

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 9. Feber 1985, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag werden in Tirol strichweise bis 6 cm Neuschnee verzeichnet. Der Wetterdienst meldet für heute nach kurzer Zwischenbesserung erneut Störungseinfluß. Die Schneefallgrenze liegt bei 1300 m.

Für höher gelegene Verkehrswege besteht derzeit nur eine geringe Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen.

In den Tourengebieten bleibt besonders oberhalb der Waldgrenze die kritische Situation durch Schneebrettlawinen weiterhin aufrecht. Tribschneeansammlungen auf der Schwimmschneeunterlage sowie die unterschiedliche Schneemächtigkeit verursachen die hohe Abgangsbereitschaft. Wegen der sehr großen Schneebrettgefahr sollten derzeit auch erfahrene Alpinisten ihre Schirouten auf mäßig steiles Gelände und sichere Waldzonen beschränken. Für Abfahrten abseits gesicherter Pisten gilt dieselbe Gefahrenstufe.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayer